



*Die Rohöldestillation im Erdölverarbeitungswerk Schwedt*

Foto, Hertnitz

volksdemokratischen Ländern durch Brennstoff- und Kohstofflieferungen die Wiederingangsetzung und den ersten Ausbau unserer industriellen Produktion. Schon im Jahre 1948 deckte die Sowjetunion fast den ganzen Bedarf unserer jungen volkseigenen Industrie an Roheisen, Walzstahlerzeugnissen, Nichteisenmetallen, Textilrohstoffen u. a. Materialien. Unsere Landwirtschaft erhielt nach Durchführung der demokratischen Rodenreform eine große Hilfe durch die Lieferung von 1000 schweren sowjetischen Traktoren und vielen Hunderten Lastkraftwagen, Mähreschern und anderen Landmaschinen.

Unter Führung unserer Partei wurde der Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft verbunden mit der Erfüllung von Wiedergutmachungsverpflichtungen für die furchtbaren Schäden, die vom deutschen Faschismus der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern bereitet worden waren. Die da-

bei aufgebrachten Leistungen, insbesondere unseres Maschinenbaues, waren jedoch zugleich auch ein wichtiger Hebel zur Wiederherstellung und Erweiterung unserer Produktionskapazitäten und zur Aufnahme solcher Produktionen, die vorher im Osten Deutschlands nicht vorhanden waren. Im Jahre 1952 lief zum ersten Male von unseren neuerbauten Werften ein für die Sowjetunion gebautes Hochseeschiff vom Stapel.

Zu den Wiedergutmachungsverpflichtungen gehörte auch die Umwandlung von etwa 200 entscheidenden Werken der Chemie, des Maschinenbaues und anderer Industriebetriebe in SAG-Betriebe. Nach den Kriegszerstörungen wiederhergestellt, nahmen diese dann einen bedeutenden Platz in unserer Entwicklung ein. Diese SAG-Betriebe wurden zu Schulen neuer technologischer Methoden und der Betriebsführung durch die Arbeiterklasse. Sie wurden im Zeitraum der Jahre 1947 bis Anfang 1954 voll